



Am Samstag (13.06) ist in Hannover mit der Interschutz 2015, die Weltleitmesse für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die Bereiche Rettung und Sicherheit zu Ende gegangen. Begonnen hatte die sechstägige Veranstaltung schon mit Rekordzahlen: 1.500 Aussteller aus 51 Ländern und das auf insgesamt 106.000 Quadratmetern. Das gab es noch nie.

Anmoderation:

Am Samstag (13.06) ist in Hannover mit der Interschutz 2015, die Weltleitmesse für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die Bereiche Rettung und Sicherheit zu Ende gegangen. Begonnen hatte die sechstägige Veranstaltung schon mit Rekordzahlen: 1.500 Aussteller aus 51 Ländern und das auf insgesamt 106.000 Quadratmetern. Das gab es noch nie. Tim Kuchenbecker berichtet.

O-Ton Köckler

157.000 Besucher sind an den sechs Interschutz-Tagen auf das Messegelände nach Hannover gekommen. Viel mehr als alle vermutet, sagt Jochen Köckler, Vorstand der Deutschen Messe AG. Die Bilanz ist in vielerlei Hinsicht positiv.

O-Ton

Auch der Deutsche Feuerwehrverband blickt positiv auf den Verlauf der Veranstaltung, so DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

O-Ton

Und auch der Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes, Dirk Aschebrenner, ist mit den Ergebnissen hochzufrieden, sowohl, was den Innovationscharakter angeht, als auch mit den Besucherzahlen und deren Qualität.

O-Ton

Die Interschutz hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass sie eine ganz einzigartige Messe ist. Oder, anders ausgedrückt:

O-Ton

2020 findet die nächste Interschutz statt, dann zusammen mit dem Deutschen Feuerwehrtag. Eine weitere Krone für die Kultmesse.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hannover